

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

hier machen wir es ganz kurz. Leute, die davon sprechen, auf Flüchtlingskinder an der Grenze schießen zu lassen, die von Rot-Grün-versifften 68-er-Milieus sprechen, die afro-amerikanische Menschen nicht in ihrer Nachbarschaft wollen, die im Ausland regelmäßig Kontakte zur Tea-Party und Holocaust-Leugnern pflegen und zur NPD, denen sprechen wir schlicht jedes Recht ab, über demokratische Werte zu schwadronieren und Anträge im Namen dieser Werte zu stellen.

Die Herrschaften sollten erst einmal darum bemüht sein, Rassisten und Volksverhetzer aus ihren Reihen zu entfernen.

Wir werden also diesem allzu durchsichtigen Profilierungsversuch in Form eines Antrages ablehnen.

Gelsenkirchen, den 13.07.2017

Bettina Peipe
(Stadtverordnete)

Es gilt das gesprochene Wort!